Hobby-Meteorologe hat jetzt eigene Wetterstation

Alexander Burg reinigt die Sensoren seiner Wetterstation

Von JÜRGEN JUNG

Friedrichweiler – **Für den kleinen Alexander gab es nichts Aufregenderes als Wetterphänomene. Kumuluswolken, Stürme, wilde Gewitter. Das war seine Welt. Mittlerweile ist Alexander Burg 44 Jahre alt – und hat sich endlich seinen Kindheitstraum erfüllen können: eine eigene Wetterstation.**

„Als Kind wollte ich immer wissen, wie solche Wetterphänomene entstehen und habe mich seither mit dem Thema beschäftigt", erzählt der Hobbymeteorologe. Bereits in den 90er-Jahren nahm er Kontakt zum Kachelmann-Unternehmen „Meteomedia"auf, besuchte Seminare, verschlang Fachliteratur. Doch die professionelle Verarbeitung blieb für den Diplom-Verwaltungswirt immer ein unerreichbares Ziel.

Bis jetzt. Denn im September nahm er am Wettbewerb einer Messtechnikfirma teil – und gewann eine komplette Wetterstation. Wert: 10 000 Euro. „Anfang Januar, mitten im Winter, haben wir mit den Vorbereitungen begonnen", berichtet Burg. „Mit einem Bagger haben wir im Garten einen 50 Meter langen Graben gezogen, Leitungen verlegt, ein Fundament für einen 11 Meter hohen Mast gegossen."

Nun reiste eigens ein Meteomedia-Experte aus der Schweiz nach Friedrichweiler, installierte die Software. Seitdem werden alle 10 Minuten die Daten aus dem Saarland per Modem abgerufen und in der Wetter-Zentrale verarbeitet.

Im nächsten Schritt will Alexander Burg seine eigene Webseite aufbauen und sich bei den sozialen Netzwerken einrichten.

So hatte sich das der kleine Alexander selbst in seinen kühnsten Träumen nicht vorstellen können.

Elf Meter ist die Wetterstation in Friedrichweiler hoch

Für die Stromversorgung wurde ein 50 Meter langer Graben ausgehoben

Fotos: JÜRGEN JUNG

Dienstag, 11. Juni 2013 133/24 0,70 €
4196835700706 20024
Bild
UNABHÄNGIG · ÜBERPARTEILICH
SAARLAND
www.bild.de
Elsaß 0,80 €, Luxemburg 0,80 €